zeitung für das Dilltal.

er Sonn- und Feiertuge, vierteljährlich ohne 1.95. Befiellungen arom bie Geschäftstelle, drungsboten, bie Lanb. famtliche Boftanftalten,

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. . Fernruf: Dillenburg fir. 24.

Anjertionspreise: Die fleine G-gesp. Angeigenzelle 15 3, die Reflomen-geile 40 3. Bet unverändert Wieder-bolungs - Anfnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufträge gunftige Beilen-Abichliffe. Offerten-geichen ob. Aust, burch bie Erp. 25 3.

Dienstag, ben 26. September 1916.

76. Jahrgang

Amtlicher Ceil.

neuregelung des Seifenverbrauchs.

Brund der Befanntmachung des herrn Reichstanz-A. Juli d. Is. (R.-G.-BL. S. 307) wird in Ab-der Regelung vom 12. Wai d. Js. (Kreisblatt Kr. Dillfreis folgendes angeordnet:

som 1. August d. 36. ab darf an Selbstberbrau-nopf und Monat nur noch eine Menge von 50 einseife (Tviletteseise, Kernseise, Rasierseise) und Beifenpulber berabfolgt werden.

Die Abgabe von Schmierseife an Selbstverbrauegeseben bon den für technische Betriebe und moende, inebesondere Bajchanstalten benötigten protein. Ausnahmsweise barf im Monat August ebraucher an Stelle ber 250 Gramm Seifendie gleiche Menge Schmierfeife abgegeben werben, fo 1 September d. 38. ab ein Berfauf bon Schmiereupt bloß an Berfonen, die technische Betriebe

Bird bie jugelaffene Sochstmenge in einem Mopoll entnommen, so fann die betreffende Min-nicht mehr im nächsten Monat nachbezogen werogen ist der Borausbezug der Mengen für zwei

Bis zur Einführung der Reichs-Seifenkarte ab , affo für die beiden Monate August und Seppirfen unfere Seifenfarten noch für ben Seifenmet werben, gelten aber trot bes gegenteiligen Borur für die oben erwähnten geringeren Mengen. Die Ortsbehörde ift befugt, auf Antrag

Mergte, Berfonen, Die berufemaßig mit Krantheits. gen arbeiten, Zahnarzte, Tierarzte, Bahntednifer, mmen und Krankenpfleger, nit anstedender Krankheit behaftete Berfonen nach

predender Bescheinigung seitens des Kreisarztes eines von ber Ortsbehörde bestimmten Argtes, Brantenhaufer auf die nach dem Jahresburch-

me berechnete Robfzahl ber verpflegten Kranken ju vier Bufatfeifenfarten;

mer Tag arbeitende Grubenarbeiter in Roblen-neten, für in gewerblichen Betrieben vor dem Feller mit ber Rohlenbewegung ftanbig beschäftigte Ar-und für Schornsteinseger je bis zu zwei Zusab-

inder im Alter bis gu 18 Monaten je eine Bu-

arie auszugeben.

mpt,

. 6

INK,

Rr. 118

Belgien

en Zok

einzige uber, b

tho

ent Rie

n Helber (25)

milie

ii de bal

Bei Abgabe im Rleinhandel an den Gelbftberburfen bie Breife ohne Rudficht barauf, ob bie in Podungen ober tofe erfolgt, bet R. A. Seife für von 50 Gramm 20 Bfg., für ein Stild von 100 D Bfg., bet R. A. Seifenpulber für je 250 Gramm nicht überschreiten. Geringere Mengen R. A. moinen Borftebend feftgefette Breife find Sochit-Stirbt jemand, fo ist beffen Seifenkarte binnen

Side ber Ortsbehörde gurudgugeben. Die Berwendung von Bafchmitteln, die unter Berbon pflanglichen und tierifchen Delen und Getten mis gewonnenen Del- und Fettfauren hergestellt

Sup und Scheuerzweden ift berboten. Ber biefen Bestimmungen guwiderhandelt, wird s bis gu 3 Monaten oder mit Gelbftrafe bis Wart beftraft.

Die herren Burgermeifter d, die Seifenhandlungen auf vorstehendes beson-

mburg, ben 29. Jult 1916. Der Königl. Banbrat.

erneut veröffentlicht.

Derren Bürgermeistern werden in den ersten Tagen fenfarten von der Druderei Al. Richter bier Die Karten find zu numerieren, mit bem Ge-gel zu bersehen und bor bem 1. Oftober b. 38. ithung ber alten Karten auszugeben. mburg, ben 23. September 1916.

Der Königl. Landrat.

Bekannimadung

an die Berren Bürgermeifter des Kreifes.

ereinfachung des Berfahrens bei der Anmel-Betrieben ist burch § 33 ber Satzungen ber aufschen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft worden, daß alle im Laufe des Jahres vorgederartigen Beranderungen (Bechfel in der Berfon mers, Betriebseinstellungen, Betriebseröffnunthrung ober Berminderung des bewirtschafteten in ber ersten Oktoberwoche jeden Jahres milndtotofoll des Ortsbürgermeisters erflärt werden me folde mundliche Erklärung erfett die vorgeferiftliche Anzeige gemäß §§ 31, 32, und 33 ber Mis Sahungen und erspart dadurch den Land-Misse und Schreiberei. Es empfiehlt sich des ber gebotenen Gelegenheit Gebrauch zu machen. de ausbrüdlich barauf hin, daß diejenigen Bemer, welche weber eine munbliche Erffarung dirgermeister abgeben, noch die Anzeige gemäß 32 und 33 ber Sagungen erstatten, ber Genoffenbem ber Erstattung ber Anzeige folgenden te nach ben bisherigen Einträgen in ben Unter-Midniffen zu erhebenben Beitrage verpflichtet biei-

ben, unbeschadet des Rechtes der Genoffenschaft, fich auch an andere dieferhalb haftbare Berfonen halten gu fonnen.

Die herren Burgermeifter erfuche ich, Borftebenbes auf ortsübliche Weise bekannt zu machen und dahin zu wirken, daß alle im Laufe des Jahres vorgekommenen Betriebsveränderungen Ihnen bis fpateftens gum 8. Ditober be. 36. angezeigt werden. Die Anzeige wollen Sie dann in das in den nächsten Tagen Ihnen zugehende Formular S. e. 5 eintragen und zwar:

1. bei Bechfel in ber Berfon bes Betriebsunternehmers in Abschnitt A,

2. bei Betriebseinstellungen (gangliches Ausscheiben eines

Betriebes) in Mbfat B, 3. bei Betriebseröffnungen (neue Betriebe) in Abichnitt C, 4. bei Betriebsveränderungen in Abschnitt D 1 bezw. D 2.

Die nachstehenben Buntte wollen Ste besonbers beachten: a. Bei Aufnahme ber Betriebsveranderungen in ben 216schnitten D 1 und D 2 bes Formusars find nur die wirk-lichen Zu- und Abgange bei den einzelnen Betrieben zu berucksichtigen. Es darf also nicht, wie dies bisher mehr-fach geschehen, unter D 1 und 2 die gesamte von dem Unternehmer bewirtschaftete Gläche angegeben werben.

b. Ter Glächeninhalt der eingestellten Betriebe und Ab-gange muß derselbe sein wie dersenige der neueröff-neten Betriebe und Zugänge. Da, wo eine Differenz zwischen den Gesamt-Ergebnissen sich ergibt, ist eine Erläuterung erforberlich.

c Jeder in Betracht fommende Betriebsunternehmer hat in ber Spalte mit ber Bezeichnung "Ramensbeifdrift bes Unternehmers" feinen Ramen felbst einzuschreiben.

Bei allen Gintragen, ausgenommen unter Abidnitt C, ift bie Rummer des landwirtschaftlichen Unternehmer-Berzeichniffes anzugeben. Der Angabe der Grundstenerbeträge bedarf es bagegen nicht mehr. e. Da die Beiträge für das Kalenderjahr 1915 bereits ent-

richtet find, ift als Beitpuntt, bon wann ab bie Beränderungen gelten follen, kein früheres Datum als der 1. Januar 1916 anzugeben. Bur Bermeidung von Beiterungen empfiehlt es sich, dieses Datum allgemein

f. Es ist darauf zu achten, bag bie gelegentlich ber Bet-tragserhebung im verflossenen Fribjahr angemelbeten Beränderungen in die Lifte aufgenommen werden, auch wenn in der ersten Oftoberwoche eine nochmalige Anzeige nicht erfolgt.

Die aus einzelnen Orten im Laufe bes Jahres hier eingegangenen Anmelbungen find ben Formularen gur Berildfichtigung beigefügt.

Die ausgefüllten Formulare find bis fpateftens jum

Oftober bs. 3s. hierher einzureichen. Dillenburg, ben 21. September 1916.

Der Borfipende bes Geftions-Borftanbes: 3. B.:Daniels,

Königl. Lanbrat.

Nichtamtlicher Ceil. Der idmeigsame ruffische Heeresbericht.

Die Nordb. Allg. Btg. fcreibt:

In der zweiten Salfte des September bat die Entente auf allen Fronten mit einer neuen großen, gemeinfamen Unftrengung eingeseht. Der Eintritt Rumaniens in ben Welt-Trieg gab bas Stichwort. Sat auch Diefer neue Afteur feine Molle bisher fehr mangelhaft gespielt, fo haben boch feine Bartner, um ihm das Auftreten ju erleichtern, es an nichts fehlen laffen - außer an Erfolg.

Rufland hat ben Schwerpuntt feiner neuerlichen berweifelten Bemühungen an den Gudteil jeiner weitfront bet. legt, um den neuen Balfanberbfindeten gu unterftugen ober bod; wenigstens gu entlaften. Un vier Stellen hat es Durchbruchsberfuche großen Stils gemacht. Drei gielten auf Lemberg: biefe tonnen bezeichnet werben bon Rorben nach Guben wie folgt: 1. Kampfe westlich Lugt (General b. b. Marwis), 2. Kampfe nördlich gborow (General von Eben), 3. Kampfe im Rarajowka-Abfchnitt. Der vierte Durchbruchsversuch in ben Rarpathen zielte auf Siebenburgen.

Alle diese Angriffspunkte waren in ben bergangenen feche Tagen ber Schauplat gewaltiger ruffifcher Anftrengungen, In ben beutschen Seeresberichten kommt bies beutlich jum Musdrud. Die ruffifchen Beeresberichte melben nur die geringen Erfolge, wo überhaupt folche erzielt wurden, und berfchweigen an allen übrigen Buntten nicht nur bie ruffifchen Digerfolge, fonbern überhaupt bas Stattfinben irgendwelcher Rampfe. Die ruffifchen Fint-fpriiche, welche die Ergebniffe bom 15., 17. und 19., gerade bon ben Sauptkampftagen, melben follten, beschränten fich auf die Formel: Es hat fich nichts Bedeutenbes ereignen Statt beffen feien in aller Rurge bier bie wefentlichen Ereigniffe zusammengefaßt:

1. Raum weitlich Lugt: 16. Geptember: Auf 20 Rilometer Breite zwifchen Buftombth und Zaturch ichwerfte Angriffe gegen die Front bes Generals b. b. Marwin. Samtlich unter ungeheuren Berluften gescheitert. 17. Geptember: Renes Borbrechen der Ruffen durch unfer Sperrfeuer bereitelt, nur bei Szelwow ein schwächlicher Angriff leicht abgewiesen. Taufenbe gefallener Ruffen bebeden bas geftrige Rampffeld. Diefe gangen Rampfe berichweigt ber ruffifche Be-

richt vollftanbig. 2. Kämpfe mirblich 3borow: 16. September: Stärtfte ruffliche Angriffe brachen an der Front des Generals b. Eben gufammen. 71. September: Bieberholte Angriffe mit bem gleiden völligen Digerfolge. Auch biefe Rampfe uns terichlägt ber ruffifche Bericht ganglich.

3. Rampfe im Rarajowta-Abidnitt: Der beutiche Bericht über den 16. September melbet, bag ber Beind mit einer

ftarfen Stoggruppe jum Schlage ausgeholt hat, mehrmals bergeblich angerannt ift, ichlieftich aber die front in geringer Tiefe eingebrudt hat. Der ruffifche Funtipruch melbet über ben gleichen Tag, bag hartnächige Rampfe in biefem Abid,nitt ftattgefunden haben, wobei im Rorbabichnitt 14 Diffigiere, 587 Mann, im Gubabidnitt 34 Offigiere, 3174 Mann gefangen genommen worben feien. Bon nun an wird ber ruffifche Bericht auch über biefen Abichnitt febr wortfarg. Um 17. Geptember haben turtifche Truppen, unterftutt burch bie ihnen berbundeten Rameraben, fich hier ber Angriffe bes überlegenen Gegnere erfolgreich erwehrt und eingebrungene feindliche Abteilungen geworfen. Im gleiden Tage find deutsche Truppen unter General bon Gerot jum Gegenstoß angetreten, bem bie Ruffen nicht ftandgehalten haben, und der größte Teil des am 16. aufgegebenen Bodens wurde wiedergewonnen. Am 18. September hat der Gegenangriff weitere Erfolge erzielt. Wir haben insgesamt über 4200 Ge-sangene eingebracht. Ueber diese Rämpse meldet Betersburg unterm 19. September lediglich: "Im Raume des Flusses Karajowsa dauern die hestigen Kämpse an. Alle Angrisse des Gegners wurden unter ichweren Berluften für ihn abgewiefen."

4. Rampfe an der Rarpathenfront: Auch hier warf am 16. September ber Gegner bichte Sturmtolonnen gegen unfere Stellungen beiberfeite ber Ludoma bor; er wurde hier wie an ben Grenghoben westlich bon Schipoth und füblich bon Dorna Batra aufe blutigfte abgewiesen. - Für diese Rampfe hat ber ruffifche Funtipruch bom 17, Geptember bie latonifche Melbung: "In ben Balbfarpathen teilweife Schneefall, ftellen weife ift bas Baffer gefroren." Am 17. September murben in ben Rarpathen wiederum ruffifde Angriffe abgeichlagen. Der ruffifde Bericht

unterichlägt biefe Satfache.

Um 18. September wurde in ben Rarpathen bon Smotrec bis in die Wegend von Strlibaba lebhaft gefampft. Berfchiedene ftarke ruffifche Angriffe find gurudgeschlagen. Im Endowa-Abichnitt erlangte ber Geind fleine Borteile. Beiberfeite bon Torna Batra erlitten Ruffen und Rumanen bei bergeblichen Sturmberfuchen fcwere Berlufte. - Ruffifcher Bericht über Diefen Tag: "In den Rarpathen befehten wir im Raume bon Schebent und bes Berges Buewa mehrere Soben. Die Berge find in Rebel gehüllt, es fallt Schnee."

Am 20. September wiederholte ber Feind seine heftigen Angriffe. Abgesehen von örtlichen Erfolgen ift er überall unter ichweren Berluften gurudgeschlagen. Die am 19. Geptember bum Teind genommene Ruppe Smotrec wurde im Sturm wieder genommen. - Der ruffifche Bericht bom 21. ichweigt fich über die Rampfe vollig aus.

Roch am einer fünften Stelle ift in ben letten Tagen heftig getampft worden, aber infolge eines beutich en Offenfibitofies: Am 18. September fturmten Deutsche und Defter-reicher unter Generalleutnant Claufins ben ftartbefestigten rufflichen Brudentopf bei Barecze am Stochob, verfolgten ben Feind aufs Ditufer und erbeuteten 31 Offiziere, 2511 Mann, 17 - Der ruffifde Bericht unter-Majdinengewehre. idlägt biefe Schlappe.

Dieje Gegenüberstellung mag genügen, um ben berzeitigen Wert ber amtlichen ruffifchen Berichterstattung zu enveisen. Es ift gu begreifen, bag es ben Ruffen peinlich ift, die nabegu völlige Ergebnislofigfeit ihrer bergweifelten Anftrengungen in einem Augenblide einzugestehen, ba bie foeben gufammengetretene Bollobertretung ihrer frangoffichen Berbiinbeien angft. boll auf hoffnungsberheißende Radrichten aus bem Dien lanicht.

Die Tagesberichte. Der beutide amtlide Bericht.

Großes Sauptquartier, 25. Gept. (Amtlich.) Weitlider Kriegsichauplat:

Front bes Generalfelbmaricalls Aronpring Rupprecht von Bahern.

Der gewaltige Artillertetampf zwischen Ancre Somme bauert an. Geindliche Teilborftoge gegen ben Abidnitt Combles. Rancourt und bei Bouchas beenes miglangen.

Bront des bentichen Gronpringen.

Um 23. September wurden am Bert Thiaumont ichwächliche, gestern nordöftlich ber Tefte Sonbille ftarte frangofiiche handgranatenangriffe abgewiesen.

In den gablreichen Lufttampfen bes geftrigen Tages haben wir 9 Tluggeuge abgefcoffen. Unfere Abwehrgeschüpe holten in den legten Tagen 4 Flieger herunter. Durch feindlichen Bombenahwurf auf Det wurden 6

Bürger getötet, 28 fchwer berlett. Ginem Miegerangriff auf die Gegend von Effen fiel gestern ein Rind jum Opfer. Andere wurden verlett. Der Sacifchaben ift bedeutungelos.

Deftlicher Kriegsichauplas:

Front bes Generalfelbmaricatis Bring Leopold bon Babern.

Die am 23. Ceptember burch fofortigen Gegenftof wieder. eroberte Stellung bei Danajow wurde gegen erneute ftarfe rufftiche Angriffe behauptet.

Front bes Generale ber Raballerie

Bwijden Blota-Lipa und Rajarowta haben bie Ruffen bergeblich die Stellungen ber turfifden Truppen angegriffen. Gingebrungene Teile wurden burch Gegenstoß geworfen. 143 Gefangene wurden eingebracht.

3m Qudowa-Abichnitt find abermale ruffifche Ungriffe abgeichlagen.

Kriegsichauplat in Siebenburgen: Rumanifche Borftoge gwifchen bem Ggurbut. umb Bultan Baf find gefchettert.

Balkan Kriegsfcauplat: Gront bes Weneralfelbmarfdafts bon Madenfen.

Bur bie berbunbeten Truppen erfolgreiche Rampfe füblich ber Linie Robabinu. Topraifar. Die Teftung Butareft wurde burch eins unferer Luftfciffe bombarbiert.

Magebonifde Gront.

Im 23. September fleine Befechte bei Florina. Bieberbotte ftarte ferbifche Angriffe gegen ben Rajmatealan find gufammengebrochen. Un ber Struma wurden in breiter Gront vorgebende ichwachere englische Abteilungen abgewiesen.

Der erfte Generalquarttermeifter: Qubenborff.

Der öfterreichifche amtliche Bericht.

Bien, 25. Gept. (B.B.) Amtlich wird berlautbart: Beftlicher Kriegsfcauplat:

Gront gegen Rumanien. Bwijden bem Caurdut, und dem Bultan - Bag murben rumanifche Borftofte abgewiesen. Un ber fiebenburgifchen Diffcont herrichte lebhaftere Gefechtetätigfeit.

heeresfront des Generale der Kaballerie Erzherzog Rart. Rordlich und bitlich von Rirlibaba ftebenber Rampf. 3m Budowa-Gebiet griffen bie Ruffen abermals bergeblich an. Rordoftlich von Lipnica Dolna fturmte ber Feind gegen bie Stellungen ber türfifchen Truppen. Er wurde überall gurudgeworfen, in einem Abichnitt burch Wegenangriff.

heeresfront bes Generalfeldmarichalle Bring Leopold bon Babern,

Die Ruffen berfuchten gestern abend neuerlich, nörblich bon Berebelnifi durchzudringen. Ihre Anftrengungen blieben ergebnistos. Ihre Berlufte find fchwer.

Stalienifder Kriegsichauplat: Die Fenertatigfeit bes Geinbes an ber füften landifchen Front war nachmittags in einzelnen Abichnitten lebbafter, Rachts überflog ein Luftfdiff unfere Linien und warf in ber Wegend bon Comen einige Bomben ab, ohne Schaben angurichten. Un ber Front ber Gaffaner Alpen griffen gwet Alpini Bataiflone in ber Tuntelheit ben Abichnitt Garbinal-Cima Bufa Alta an, ben bie feindliche Arrifferie untertage heftig bearbeitet batte. Die Italiener wurden nach erbittertem Rahfampf blutig abgewiesen. Blud gegen die Forcella bi Coldoje verjuchten feindliche Gruppen borwarts ju kommen. 59 Alpini, barunter 1 Offizier, fielen hier in Gefangenschaft. Am Donte Cimone befinden fich berichüttete, noch lebende Italiener in ben Rabernen. 24 bermochten fich felbit gu befreien und ergaben fich. Die übrigen rufen im Silfe, bie ihnen aber wegen bes Feuers ihrer Artillerie bisher nicht gewährt werben fonnte und bon ber Annahme eines bem Feinde aus Gründen ber Menichlichfeit angebotenen örtlichen Baffenftillftandes abhangt.

Saboftlicher Kriegsichauplag: Bei ben f. und f. Truppen nichte Meuce.

Der bulgarifche amilide Bericht.

Spiia, 25. Gept. (B.B.) Amtlicher Beeresbericht bom 24. September: Magebonifche Front: Bei Morina ift bie Lage unberandert. Am 23. September wiederholte ber Beind nach langem borbereitendem Artillerie- und Infanteriefener und Bombenwürfen feine Angriffe auf Die Sobe Raimatdalan. Feindliche Abteilungen gingen bor und griffen nacheinander bie rechte Mante, die linte Mante und endlich bie Mitte unferer Stellung an, Unerschütterlich liefen Die Berteidiger den Geind 50 bis 60 Schritt an Die Graben berankommen, dann wiesen fie ihn mit heftigem Gewehr und Maidinengewehrseuer fehr berluftreich ab. im Moglenica-Tale und beiderfeits des Warbar ichtvaches Artilleriefenen. Um Guffe ber Belafica Planina Rube. An ber Strumafront lebhaftes Gefcullfeuer. Dehrere feindliche Bataillone gingen gegen die Törfer Reboten, Dolno, Karadjobo und Gubeli bor; bon unseren Truppen angegriffen, wurden fie auf bas rechte Stugujer gurudgeworfen. Un der agaifden gufte Rube. Rumanische Gront: Lange ber Donau Rube. In ber Tobrubicha Artilleriefampf und Infanteriegefechte bon geringer Bedeutung. An der Rufte des Schwarzen Meeres Rube.

Der tfirftige amtlice Bericht.

Ronftantinopel, 24. Sept. (28.8.) Amilicher Seeres. bericht. Un ber Rautafusfront auf bem rechten Bliget bie üblichen Scharmugel und zeitweilig anssehendes Artifleriefeuer. Blundernde feindliche Soldaten, die am 22. September einiger Luftfahrzeuge in ber Umgegend ber Salbiniel bon Afhol gelandet maren, wurden mit Berunter dem Schupe luften für fie vertrieben. - Rach ben letten Berichten fügten wir bem Geinb, wo wir ibn gwangen, fich bon bem Brunnen bei Tabale bitlich von Sues gurlidzuziehen, ziemlich fcmere Berlufte ju und nahmen ihm eine Menge Beute ab, die et auf feinem Rudguge gurudlieg. - Rein wichtiges Ereignis auf ben anderen Gronten.

Die amtlichen Berichte der Gegner.

Grangofifcher Bericht bom 24. September: Rach. mittags: Rorblich ber Comme war bie frangofifche Arrillerte im Laufe ber Racht febr tätig. Die Deutschen erwiderten bormittags schwach. Gin beutscher Angriff auf bas Gehöft Bois Labee und auf die frangoffichen Stellungen füblich biefes Beboftes wurde unter bas heftige Gener unferer Majdinengewehre und Weschütze genommen, die Tentichen wurden gerftreut, bebor fie bie frangofifchen Linien erreichen tonnten; fie liegen gabireiche Leichen gurud. Auf dem rechten Maasufer wiesen die Frangofen leicht mehrere gingriffeversuche gegen den Pfefferruden und fubofilich Thiaumont ab. Blugweien: 3m Laufe bes gestrigen Tages zeigte fich ber beutiche Flugdienst tätiger als gewöhnlich. Die frangofischen Jagogeid,waber lieferten auf bem größten Teil ber gront wirt. liche Luftichlachten, trugen große Erfolge bavon und behaupteten unbestreitbar die Oberherricaft über ben Gegner. Un ber Sommefront fanden 29 Luftfampfe fratt, bier beutiche Aluggenge wurden abgeschoffen, eines im Baur-Balbe, zwei murden bon Gunnemer (fein 17. und 18.) brennend herunters geholt, bas bierte fturgte füblich bon Miferen ab. Eret weitere Fluggenge bes Feindes wurden ernfthaft getroffen und fturgten ftenertos bei Eftrees ab. In Gegend von Beronne murben vier seindliche Flugzeuge gezwungen, in ihren Linien nieder-zugeben. Es befrätigt fich, daß ein weiteres beutsches Fluggeng, das ichwer getroffen wurde, am 22. Geptember gwifchen Mijeren und Billers-Charbonnel abgeschoffen wurde. Beiter füblich zwifchen Chaulnes und Asbre wurden fechs beutsche Stuggeuge abgeichoffen. Gines frürzte brennend bei Chaulnes, im Laufe eines bon bier unferer Flugzeuge und einer Gruppe bon feche dentichen Flugzengen gelieferten Rampfes, ab, ein sweites fturgte bei Livourt, ein brittes bei Parvillere ab, ein

viertes wurde beobachtet, wie es bei Marchelepot gertrummert auf ben Boben nieberging, ein fünftes und fechftes Bluggeug wurden bon ben nämlichen Miegern abgeschoffen in einem Rampf, ber fich swiften einem frangofiften Gefchvaber gegen eine Bruppe bon feche beutschen Muggeugen entspann. Diefe Bluggeuge fturgten in Gegend von Andechy, eines von ben beiben in die frangofischen Linien. In ber Gegend nördlich bon Chalone fturgte ein in Brand geratener Foffer nabe bei den frangofischen Linien ab, ein anderer schien ernsthaft beichabigt gu fein. In Gegend bon Berbun wurde ein beutsches Bluggeng aus nachfter Entfernung mit Majchinengewehren beichoffen, frürzte um und fturgte auf bem Biefferruden ab. Deftlich bon St. Mifiel ftilrate ein Goffer fentrecht in Die beutschen Linien. In Lothringen berfolgte ein frangofifcher Mieger einen gegnerischen Apparat 20 Kilometer weit in die deutschen Linien, totete einen Mitfliegenden und zwang bas Mingzeug, in Spiralen nieberzugeben. Ein anderes bentiches Alugzeug frürzte im Balbe bon Grenecen ab. In ben Bogefen gingen zwei beutsche Flugzeuge nach einem Rampfe mit einem frangösischen Flieger auf ungewöhnliche Weise sentrecht in ihre Linien herunter. — Abends: Auger ziemlich bes tigem Geschübkampf füblich ber Comme und in ben Abichnitten bon Thiaumont und Reurh auf bem rechten Maasufer fein Ereignis bon Bedeutung auf ber gangen Front. - Luftfrieg: In ber Racht jum 24. September warfen unfere Fluggenge 12-8tm. und 4 15-8tm.-Geschoffe auf Die Gabriten in ber Gegend von Rombach und Diebenhofen. Sauptmann be Beauchamps und Leutnant Doucourt brachen, jeber ein Glugseug führend, heute um 11 Uhr von einem Flugplat auf, um 12 Beichoffe auf die Fabriten in Gffen (Beftfalen) gu werfen; noch einem Muge bon 800 Rilometern fehrten unfere Blieger mobibehalten gurfid. In ber Racht jum 23. Geptember überflog ein Beppelin bie Wegend von Calais. Bon unferen Flugzeugabwehrbatterien bestig beschoffen, war er gezwungen, sich zu entsernen, ohne ein Geschoff geworsen zu haben. — Orientarmee: Auf bem linken Strumauser griffen bie Englander ftarte bulgarifche Abteilungen nordlich von Ropriba und gegen ben Tainos-Gee an. Bom Belesgebirge bis jum Wardar nahm ber Artifleriefampf wiederum giemlich große heftigfeit an. Deftlich bon Cherna machten bie Gerben nordweitlich von Kajmatcalan Fortichritte und machten Gefangene. Auf bem linten Glügel wurden hefrige bulgarifche Gegenangriffe in ber Umgebung bon Bunft 1550 mit ftarten Berluften für die Bulgaren gurudgeschlagen. Die alltierten Truppen haben leichte Fortichritte nordweftlich bon Forina ju bergeichnen. - Belgifcher Bericht: Beichüptampf in Gegend bon Ramscapelle, Dirmuiden und Reninghe.

Englifder Bericht bom 24. Geptember: Radmittage: Gublich ber Ancre im Laufe ber Racht auf beiben Geiten beirachtliche Artiflerietätigfeit. Deftlich bon Reubille-St. Baaft brangen unfere Truppen in Die feindlichen Graben ein und machten Gefangene. - Abenbs: Giblich ber Ancre und weftlich von Les Boeufe wurden drei feindliche Angriffe mit Berluften gurudgewiesen. Biel Artiflerietatigfeit an gablreichen Orten. In ben geftrigen Rampfen wurden funf feindliche Flugzeuge zerfwrt und zwei beschibigt. Fünf britische Bluggenge werben bermift. Britifche Flieger beschädigten in fünf Bombenangriffen die Berbindungelinien bes Geindes.

Ruffifcher Bericht bom 24. Geptember: Befifront: Bom Bripjet bis gur rumanifchen Grenge finden an bielen Stellen erbitterte Rampfe ftatt, unter anderen geftern am oberen Sereth, in ber Gegend bon Manajow und Barbugow. Der Geind feite unferem Angriff heftigen Biberftand entgegen. Bir wiefen alle Gegenangriffe burch Teuer ab und machten 1500 deutsche und öfterreichische Gesongene. - Kantafus-Front: Im Rüftengebiet, filblich bom Reden Glebu, 64 Rilometer weitlich bon Trapegunt, brangen unfere Abteilungen nach Rampf bor.

Stalienifder Bericht bom 25. September: In ber Front des Trentino febr lebhafte Dirigteit ber feindlichen Artillerie, ber die unfrige Praftig enviberte. Einige Beichoffe fielen, ohne Schaben angurichten, auf Ala (Lagarinatal). 3widen dem Auffin und dem Banvi-Ciomone zeirigte einer unferer Angriffe einen neuen und glangenben Erfolg. Am Rachmittag des 23. September nahmen unfere Albenfager ben 2456 Meter hohen Gipfel des Gardinal nordöftlich bom Cauriol im Sturm. Der Gegner, der hartnädigen Biderftand leiftete, ließ gablreiche Tote auf dem Gefande und einige Gefangene in unferen Sanden. Die fraftige Beichiegung ber ichweren feindlichen Befchute, die barauf einfeste, berbinberte bie Unfrigen nicht. Die Stellung fart ju befestigen. Das Fener ber feindlichen Artillerie auf Cortina d'Ampezzo und Mifurina dauert an. Die unfrige beichof bie Bahnhofe von Toblach und Gilian, In der leiten Racht gelangte eines unferer lentbaren Luftfchiffe, bas burch ein geschidtes Mandber ben Radftellungen der feindlichen Scheinwerfer entgangen war, überrafchend über Stoba auf dem Rarit ben Bahnhöfen bon Tottogliano und und beschof mit großer Birffamteit die ausgebehnten Gifenbahnanlagen. Das Luftichiff tehrte unberfehrt in unfere Linien

Dom weftlichen Kriegsichauplas.

Bon ber Schweiger Grenge, 25. Sept. Der 216geordnete von Berbun, Roel, ber die Stadt besuchte, be-richtet, bag feit bem 21. Gebruar 45-46 000 Granaten auf bie Stadt gefallen feien.

Dom öfflichen Kriegsichauplas.

Berlin, 25. Gept. (I.U.) Der Griegsberichterftatter Billelm hegeler, melbet bem Berl. Igbl. bom öftlichen Rriegsichauplay: Die Ruffen fuchten geftern, gwei Butaillone ftart. durch die bon A. und &. Truppen besetten Linien burchauftoffen. Doch beutiche Referven ichoben bem Borbringen einen Riegel bur. Unter ber furchtbariten Birfung bon Schuf um Schuf verringerte fich ber Siegesraufch der Ruffen fehr fchnell und berbambfte vollends, als beutiche und öfterreichisch ungarifche Bataillone im Sturm vorgingen. Tem wütenben Borgeben ber berbfinderen Truppen und ihrem Anprall bielten bie Beinde teine Biertelftunde lang ftanb. Ramentlich auf bem linken Glagel, Manajow gegenüber, ging der Angriff ohne nennenswerte Berlufte mit folder Schnelligfeit bonftatten, daß die tapferen Sturmtruppen gang turge Beit fpater ichon glatt bor der borberen alten Stellung lagen. Auf dem rechten Bifigel ging es in bem dichten, nun gang finfteren Balbe nur langfam weiter. Die gange Racht blieben aber bie Unferigen in Fühlung mit bem Feinde. Cobald ber Morgen graute, fenten fie jum zweiten Dale gum nunmehr enbgultigen Wegenftof an. 3m Ru fullten fich bie Graben mit ben Leichen ber bon Granaten gerriffenen und mit Rolben erichlagenen Teinbe. Groper aber noch ale bie But unferer erbitterten Golbaten war die Banit ber Ruffen; haufenweise gaben fie fich gefangen. Muf Geiten ber ruffifchen Streitfrafte bermanbte man gunt Teil gang frische Kompagnien, Die eingesetzt waren, um bie infolge ber gestrigen Angriffe entstandenen ftarten Luden auszufüllen. Die blutigen Berlufte ber Ruffen find jedoch noch um ein vielfaches ftorfer als felba bie Bahl ber Wefangenen,

Dom flebenbilrgifden Kriegsfcaupien

Der Bonau berübten friegennluftige Soldaten ein furchtbares Attentat @ Offigiersgug, ber über Kronftabt gur tran gefprengt. Bon 400 reifenben Offisteren ganglich unverfehrt geblieben. Das zweite ment, welches in Jafft fteht, ift ftart ber Be brechens verdächtig. Die Stimmung dieser Dra besonders ausgereigt geschildert, so das man magte, fie unmittelbar an die gront gu überfu icon au ben ichwerften Gehorfamsberweigen men fein. Geche Leute, barunter gwei Unter ftanbrechtlich erfchoffen worden. Geitbem be gange Regiment ben dienstlichen Geborfam

Dom Balkan-Kriegsichauplan,

Wenf, 25. Gept. 3m Radical führt Beis fich die Rriegslage für die Rumanen gefährlich gestalte, falls die Ruffen nicht im ausgiebige Berftarfungen gu liefern. Gin bolle rumanifchen Deeres fet burch die bisherigen o Befecht gefeht und bie Lage im Guboften erfulle binette ber Afflierten mit erneuter Sorge.

Der Krieg im Grient.

Bafel, 25. Sept. Den "Basler Rade." bifentlicht bie Betersburger "Rowoje Brentje" aus Teheran, wonach die aufftandigen Berfer 3fpahan erobert und befest haben. Die Mul fich bor ber ftarten perfifden Uebermacht guri

Bafel, 25. Cept. Die Londoner Morning Die Borbereitungen für die Bieberaufun lifden Feldzuges in Defopotamien und ingettige ruffifche Gegenoffenfibe in Berften fom Man erwarte auf beiden Fronten wichtige Cre

Der Krieg gur See.

Condon, 25. Gept. (29.B.) Reutermelbun Bifcbambfer aus Grimsbh wurden in be berfentt; bie Befagungen find gerettet.

Benf, 26. Gept. Der Bafetbambfer Con-Meffagerie Maritime wurde im Mittelmeer von e ichen U-Boot angeschoffen. — Rach einer me Enoner "Rouvelliste" wurde ein griechifcher bon einem öfterreichifden U-Boot berfenti

Berlin, 25. Gept. (B.B.) Der hollanbet fer "Batabier II" ber Rieberlandischen Dam fellicaft, mit Bannware auf ber Reife bon Rotte London, wurde am 24. Septbr. morgens bon en iden Taudboot angehalten und nach Beebrigge Unter ben 38 Baffagieren befanden fich bier offenbar aus einem Gefangenenlager entwichen

Robenhagen, 25. Sept. (28.8.) "Matie melbet aus Kriftiania: Die Befagung bes berfe megifchen Schiffes "Eligabeth" berichtet, bat an der Rufte von Gardinien torpediert worden fe fatung, bestehend aus 47 Mann, ging in die murbe nach vier Stunden von einem borbeifabrend fer aufgenommen. "Elizabeth" war bas größte Rormegens, fein Beimatshafen Drammen war, als es torpediert wurde, mit einer Buderia At Nien bestimmt. Der Gesamtwert des Schiffe Ladung werden auf neun Millionen Aronn

Daag, 23. Gept. (B.B.) Der "Riemve meldet, daß der am Freitag in Dmuiden angetom ländische Dampser "Akaten" im Golse von Burg ganze Besatzung des spanischen Dampsers "Luis der auf dem Wege nach England durch ein deutsch

boot versenkt wurde, gerettet hat. Rriftiania, 24. Gept. Beimgefehrte noth icher berichten, in der Rordfee außerordentlich viele mende Minen getroffen gu haben, die, gunt Teil gegen und Wradgut gefchlendert, explodierten. Ce b aweifellos um bei ben letten Stfirmen losger lifdje Minen, die fo gablreich auftraten, bat nehmen muß, es handele fich wiederum wie in um gange losgeriffene englische Minengurtel.

Der Luftkrieg.

Effen, 25. Gept. (19.18.) Das Generalton Münfter teilt mit: Mm 24. September gegen 3 mittage ericienen mehrere feindliche Gliege einem Borort von Effen. Innerhalb einer Minu inmitten ber Stadt mehrere fleine Bomben abge benen bie meiften feinen Schaben anrichteten. nirgende entstanden, dagegen wurden leider durch al mehrere ibielende Rinder ber fehr großer Sobe erfolgten Abwurf entichwanden ger in der Wolfenschicht.

London, 24. Cept. (23.B. Amtlich.) Gim 20 Min. nadmittage ausgegebene Berlautbarn Die letten Berichte zeigen, daß wahricheinlich : als gwolf Luftichiffe an bem Angriffe ! Die polizeilichen Berichte aus ber Probing geben angerichtete Chaben nur leicht fet, immergin Stadt bes öftlichen Miblands eine Angahl Bombe worden; givel Berfonen wurden getotet, elf berlet befürchtet, daß noch gwei Tote unter einigen Di Stadt liegen. Am Bahnhof ift einiger Schaben worden. Ungefähr ein Tugend Saufer und Ge ben entweder gerftort oder beschädigt, eine Rab Warenhaus in Brand gesett. Außer obigen find le fälle außerhalb des Gebietes der Hauptstadt gen gleich febr viele Bomben unterschiedstos über Begirte abgeworfen find, ift ber Gachichaben Eine große Angahl Bomben ift ins Meer ober Gelande gefallen. Im Begirt ber Sauptfindt in ner, 8 Frauen, 3 Kinder getotet, 45 Manner, und 17 Rinder verfest; eine beträchtliche w Wohnhäuser und Schubben wurden gerfider ober eine Anzahl von Branden wurde verutjacht, erhielten Beschädigungen, einige Gifenbahngule Berfibrt, an gwei Stellen wurden bie Gifenbabn beschädigt. Berichte fiber militarische Schaben eingegangen.

Umfterdam, 25. Gept. (29.9.) Roch flaren hier borflegenden Telegramm über ba Ben ber gwei Buftfchiffe fcheinen beibe Effer berungludt zu fein. Der Kommonden dessen Besahung umsam, hatte feine Brande glaubt, daß er aus der Gondel stürzte. aus berichiedenen Orten zwischen London ichilbern den Untergang des einen Luftich gegen 1 Uhr morgens ereignete. Der Donner fanonen lodte die Meniden aus den Danien ftellten fich an Buntten auf, bon wo fie die no

group't erlin, ibrin. G Aron man auf sache

dien.

a Stol

ber 2

entiers wehrfa inger L n, daß

t einem

in And

a moller s in un un, bie and mid; e und m ju hoes on Bei ne lich 15 ben bitt

mirb o

einer hips, ifi lign in

liben.

Die Ge ante in Londo mak Mit , fich icht rei gu e ligt. Di in Dafen nift au. Benf,

atlid e ming in

neeinwerfern beleuchteten Luftichiffe fegen Tonn-Befolitifener hörte um 12.30 Uhr auf. Es folgte dann fab man am himmel einen roten Junten er die Cherseite des Luftschiffes Flammen liefolff murbe au einem einzigen riefigen Genergid fenfrecht auf und foling mit ber Spipe nach Bon anderer Gelte wird gemelbet: Als n bas Beuer eröffneten, warf bie Befahung bes ridiffes, das jum Riedergehen gezinungen wurde, gebliebenen Bomben ab. Ungefähr 50 fielen auf bet einem Corfe, richteten aber bis auf einige gerdenfterscheiben feinen Schaden an. Gine Gondel en Baumen hängen. Der Reft des Luftschiffes liegt Die Benermehrleute foichten bie brennenben Gin anderer Storreipondent teilt mit, bag man beiben Buftidalie bilitos herumidweben fab, und bid auf bas Geld niebertam. Die Besatung bon batte, als fie gefangen wurde, bie Gondeln be-

erlassen und das Lustschiff durch Sprengungen Wie der "Tailh News" berichtet, beman bei dem Zehpelin, dessen Bemannung gefangen
daß seine Maschinen offendar desett waren, wah aber Effer flog. - Aus Rotterdam wird gemel Die Befahung eines Batavier-Dampfers, der geftern Rotterbam anfam, folgendes erzählt: Man fah, ber Dampfer im Londoner Dod lag, wie ein Beppeuntergeschossen wurde. Das Lustichiss schien bon ehrfanonen angeichossen zu sein, denn es schwebte er dobe über der Rüste. Plöglich sahen die Bebal fich über dem Zeppelin ein Glieger befand, einem roten Lichte Signale gab. Gleich barauf eranall, und ber Bepbelin fturste, in Flammen ge-Boben. Offenbar fieh ber Flieger eine Bombe auf fidiff fallen und gab ihm damit den Gnadenstoft.

gronpring Aupprecht über Die Commejchlacht.

erlin, 25. Gept. Der Berliner Bertreter ameri-Blatter, Sale, hatte am 7. Geptember mit bem pringen von Babern eine Unterredung, in weler Kronpring u. a. fagte: Unfere Berlufte an Gelanbe am auf der Starte mit der Lube ertennen. Die Bermierer Begner an Menfchenleben waren gerabegebeuerlich; reichlich und in barer Minge haben en Bufbreit Boben begahlen milffen, ben wir ihnen nen. Bu bemfelben Preise können fie sobiel haben, wollen. Wir Deutschen find vollkommen imstande, bie m unferen Reihe aufzufüllen. Wir haben eine Rean gefchulten Offigteren und ausgebildeten Mannbie noch nicht in Anfpruch genommen worden find; od nicht, wie bie Generale ber Entente, genötigt, unund mausgebildete Refruten in die eigentliche Kampfm werfen. Es macht uns traurig, den furchtbaren un Leiden und Tod, der in dem Haubtbuch der Ge-aufgezeichnet liegt, zu sordern, aber wenn unsere lich noch in den Kopf gesetzt haben, einige Heftar an anftem Boden zu befigen, so fürchten wir, fie werbe bitteren Breis auch bezahlen muffen.

Griechentand.

erfent dan de

die Be

ößteß

胡田縣

getoum n Bist

d) pick il gegen Es han

mfterbam, 25. Gept. (I.II.) Dem Taili Telewird and Althen gemefbet; Der Oberfeutnant Du bio einer der Offiziere des bierten griechijchen Ar-26, ilt jum Befchlshaber des 7. Regimentes,, bas in in Garnison liegt, ernannt worden.

liben, 25. Sept. (B.B.) Melbung bes Renterichen Bie verlautet, hat die Regierung eine Rote De Gefangennahme einer griechtiden Romnie in Glorina durch die Bulgaren nach Berlin

ondon, 25. Gept. (B.B.) "Daily Telegraph" melms Athen: Die Revolutionare behaupten jegt menahme von Ranea und Rethymno, die im Begriffe in ihnen anguschließen, gang Kreta. In heraftion in ju einem Rampfe; die Garnison wurde rajch überhunderte von Offigieren flieben aus ben griechiolfen und ichtiefen fich ben Rationaliften in Ca-

Benf, 26. Gept. Lyoner Blatter melben aus Athen: bibent Raraforupolus befchlog bie friegege-Ilibe Berfolgung aller Willtarperfonen, Die an miffer Revolution beteiligt find. Die griechische Reverbot 83 Kretern, die in Biraus landen wollten, etill gu verlaffen. Co wurde ihnen anheim gestellt,

106 Salonifi gu begeben. engono, 25. Geptember. Den Malfander Beimie mit Ansnahme des ruffifchen Gefandten ber Rein Athen bie neue Forderung der alliferten Machte

überreicht. Dem Corriere bella Gera gufolge verlangen bie Madte in bem neuen Schritt bon bem König perfontich ein Berbot ber fortbauernben Runbgebungen bes griechischen Beeres und Offizierfords gegen die getrof-fenen Magnahmen ber Entente in Salonifi und in Grie-

Rotterbam, 26. Gept. Central Rems erfahren aus Athen: Bentgeloe, ber wieberholt aufgeforbert worben war, nach Saloniki zu kommen, hat sich entschlossen, dem Aufe Folge zu leisten und die Leitung der Bewegung selbst in die Hand zu nehmen. Mehrere Fahrer der Vartei sind schon dorthin abgereist.

Der Aufruhr in Riederlandifch-Indien.

Amsterdam, 25. Sept. (B.B.) Dem "Telegraap" wird aus Weltebreeden berichtet, daß der ganze Bezirk am Toengkal-Flusse in Aufruhr ist. Es werden neue Truppertendung Truppenfendungen borbereitet.

Generalftreit in Rem-gort?

Rewhort, 25. Sept. Eine Gruppe von Gewerfichaften mit 100 000 Mitgliedern prach fich für die Einitellung der Arbeit am Mittwoch aus, um die lotalen Strafenbahnangeftellten gu unterftuben, die fich im Streif befinden. Alle anderen Gewertichaften ftimmen nun über die Frage ab und werden gweifellos Gefolgichaft letften, fodag Beittwoch affenthalben die Arbeit eingestellt wird. Die Boliget trifft ausgedehnte Borbereitungen. Dennoch geht die allgemeine Auffassung babin, bag bie Leister bon Ball Street auf die Gejellschaften einwirken wera ben, baß fie bie Streitigfeiten mit ben Angestellten bei-

Ginfuhr von Gemuje und Dbit.

Berlin, 25. Sept. (B.B.) Die Befanntmachung über bie Ginfubr bon Gemufe und Obft bom 13. September 1916 tritt mit bem 27. Geptember in Kraft. Bu ihrer Ausführung hat die Reichsftelle für Gemuse und Obst im Deutschen Reicheanzeiger" und ihrem Amteblatt "Reichs-Gemuse- und Obstmarft" die Ramen ihrer Bevollmächtigten an den Grengftationen befanntgemacht. Diefen Bevollmade tigten ift ber Eingang von Gemufe und Obft anguzeigen und fie haben bann die Erffarung abzugeben, ob und wie über die Baren berfügt wird. hierbei ift ju bemerfen, bag nur folche Waren ben Bevollmächtigten anguzeigen find, bie entweder icon an ben Grengstationen angelangt find oder fid bereits auf bem Transport borthin befinden, während alle Unfragen und Untrage, die fich auf Baren begieben, die erft jur Berfendung tommen fosten, fowie Anfragen allgemeiner Art unmittelbar an Die Reichsftelle für Gemüse und Obst, Geschäftsabteilung, G. m. b. D., Berlin, Potedamerstraße 75, zu richten sind. Ueber solche Fragen fonnen bie Bevollmächtigten feine Ausfunft geben; fle mußten die Unfragen erft weitergeben, wodurch nur Berbogerungen eintreten. Es ift beabilditigt, die Genehmigung, einguführende Baren in den Berfehr gu bringen, unter anderem grundfäulich immer bann gu erteilen, wenn es lich um Ronferven irgendwelcher Art, im Gegenfat gu Frischobst und Frischgemuse handelt, über die bereits am 15. Ceptember 1916 von inländischen Käufern Bertrage abgeschloffen finb. Das Befteben folder Bertrage muß im einzelnen Fall rechtzeitig der Reichsstelle für Gemüse und Obst nachgewiesen werden. Wird die Genehmigung erteit, dars die Ware in Berkehr gebracht werden, soweit nicht nach der Berordnung vom 5. August 1916 etwa die Genehmi-gung der Kriegsgesellschaft zum Absatz ersorderlich ist.

Spanien und ber Arieg.

Bugano, 25. Gept. Der fpanifche Botichafter in Rom, Bina, erflärte in einem Intervielv: Gpanien werbe auch in Butunft an ber Reutralität festhalten. Zaran burften auch die beborftebenden Kammerberhandlungen nichts andern. Der Botichafter ertlarte weiter: Gur Frantreich bege Spanien feine besonbere Bortiebe, benn Franfreid habe Spanien niemals allgu freundlich behandelt. Der Botidjafter meinte, man dürfe in Mauras Rede nicht eine Stellungnahme für die Entente, fonbern nur Die 3been eines lediglich auf Die Intereffen feines Baterlandes bedachten Staatsmannes erbliden. Daß Spanien ben beutiden Ib Booten Affl und Berbroviantierung gewährte, fei unwahr. 3m übrigen wünsche Spanien nichts lebhafter als ein Ende Diefes Krieges und ber Ronig mare gludlich, jum Brieben beitragen zu fonnen.

Bleine Mitteilungen.

Burid, 25. Sept. In der Gagetta de Bopolo ichreibt Bevione, daß gang Frantreich in zwei Lager gefpalten fei, beren eines an einen rafden Frieden glaube, magrend bas andere bas Rriegsende für bie Mitte bes nadhten Sommers erwarte. An eine Fortdauer bes Rrieges fiber ben Sommer 1917 hinaus benfe niemanb. Cagesnachrichten.

Rolin, 23. Gept. Das Rolner Schwurgericht verurteilte den Amtsgerichtssefretar Treis wegen gewinnsüchtiger Fal-schung, begangen in den Jahren 1912/13 als Registrator der Bwangevollstredungsabteilung zu Köln, zu 6 Jahren Bucht-haus und 6 Jahren Chrverluft. Einbegriffen in die Strafe find vier Monate Gefängnis, die er wegen gleicher Bergeben als Gerichtsichreiber in Kirn a. b. Rabe bon ber Koblenzer Straffammer erhielt. Die höhe ber in Köln verunirenten Gesber beläuft sich auf etwa 30 000 Mark, die Treih größtenteils in liederlichen Kreisen vergendete.

Chingen, 25. Gept. Trop des ftrengen Berbotes, den Truppenübungsplat auf dem heuberg und inebesondere ben Scharfichiefplat zu betreten, begaben sich am letten Sonntag hiesige Kinder auf den Scharsichiefplat der Minenwerfer, um offenbar dort Sprengftilde gu fuchen. Dabei gerieten bie Rinber an einen Blinbganger , ben fie burch Steinwürfe gur Explosion brachten, mit ber traurigen Folge, daß alle vier getotet wurden. Riel, 25. Sept. Bor dem außerordentlichen Artegs.

gericht bom 18. September wegen Landesberrats wurde Die Bitme Sandt und beren Tochter Erna gu je 15 Jahren Buchthaus, Die zweite, erft 14 jahrige Tochter Buife

zu einem Jahre Festungshast verurteilt. Die Berhandlung sand unter Lusschluß der Oeffentlichkeit statt. Greisswald, 25. Sept. Zu drei Monaten Gefäng-nis wurde die Eigentümerfrau Christiane D. aus Hanshagen bei Greifswald verurteilt, die bor mehreren Wochen auf bem Greifswalber Bochenmartt giftige Bilge bertauft hatte. Die Strafe fiel beshalb fo empfindlich aus, weil die Frau trot bes ausbrudlichen hinmeifes eines Sachmannes auf die Gefahrlichfeit ber Bilge von dem Berfauf nicht Abftand genommen hatte.

Roln, 26. Gept. Rach einer Korrespondeng der "Rolniichen Bolfszeitung ift am 13. Geptember bie Gtabt Ungera, die alte Sauptftadt von Talacion (Ancyra), die im herzen Aleinafiens gelegene haubtstadt bes gleichnamigen Bilajets, burch eine gewaltige Feuersbrunft, Die Die Bewohner im Schlafe überraichte, in wenigen Stunden gum größten Teile eingedichert worben.

Zur nenen Kriegsanleihe

Es ift nicht wahr, bag man bis 1. Oftober 1994

über fein Gelb nicht wieder verfügen fann. Bahr ift bagegen, bag man die Rriegsanleihe wie jedes andere mundelfichere Bapier auch wieder berkaufen tann. Man tann fie auch ftatt beffen bei Reiche Darlebenetaffen ober Banten hinterlegen und fich barauf ein Darleben ber-

Es ift nicht wahr, baff auf bie Kriegsanleihe eine Sonderfteuer gelegt werben foll.

Bahr ift dagegen, baf fich in ben befchließenben Stellen niemand finden wird, ber für die Benachteiligung berjeuigen gu haben mare, Die bem Reich aus buterlandifchen Gründen bertrauensvoll ihre Erfparniffe geliehen haben. Gier fommt bas Gegenteil, nämlich eine Bevorzugung.

Es ift nicht wahr, bag Spartuffe-Ginlagen beichlag-

nahmt werben fotlen. Babr ift bagegen, bag bie Rriegsanleihe wieber ausichlieglich gur freiwilligen Beichnung aufgelegt wirb. Rur Die Einficht und das Bflichtgefühl der beutschen Bolfogenoffen find aufgerufen; ein Zwang wird nicht gefibt. Es ift unftunig und schadlich, Gelber babeim aufzubewahren.

Es ift nicht wahr, bag es auf die ffeinen Beichnungen

Bahr ift bagegen, baft bie Beichnungen bon 100 bis 2000 Mart 11 Milliarden Mart erbracht haben. Es ift nicht mahr, bag bon ben Beichnungen ber.

Steuerbehörde Menninis gegeben wirb. Bahr ift bagegen, daß bollige Berichwiegenheit auch gegenüber ber Steuerbehorbe ju beobachten ift.

Es ift nicht wahr, daß es bedenflich fet, fich burd Aufnahme eines Tarlebens bei ben Reiche Darlebenstaffen

oder sonftwo für die Ariegsanleihe Geld zu verschaffen. Bahr ift bagegen, bag man nur feine Staatsburgerbilicht erfüllt, wenn man dies tut in der Aussicht auf ipatere Einnahmen. DEVELOPMENT APPLIED AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PARTY

Lokales.

- Die Baffe der Daheimgebliebenen gegen unfere Beinde ift beute die Beidnung auf bie Rriegsanleihe. Ber gleichgültig an biefer vaterländifden Bfliche

Deutscher Sparer – noch ist es Zeit!

Noch haff Du Gelegenheit, Dir die Vorteile der Kriegsanleihe zu sichern: billigen Erwerb, hoben Zinfengenuß, größte Gicherheit, bequeme Einzahlungsbedingungen, feine Nebenunkoffen.

Schluß: Donnerstag, den 5. Oftober

Auskunft erfeilt bereifwilligst die nächste Bank, Sparkaffe, Postanstalt.

borübergeht, wird nach gludlicher Beendigung Diefes Krieges ben heimkehrenden Gohnen, Brübern und Batern nicht mit freiem Huge und bem Bewußtfein entgegentreten burfen: Auch ich habe in bem Wirtschaftefriege nach Kräften unitgetampft, ich habe meine Bflicht geran, ich habe mit euch gefambft und nicht bazu beigetragen, eure fo teuer erfauften Erfolge abguichwächen".

- Bled -, Gummi- und Stoffabfall. Samm fung. Am tommenden Camstag werden Schillerinnen ber ftabtischen Schulen Gegenstände aus Beigblech, aus ber-ginntem Blech und aus ginn sammeln, Dinge, die für ben haushalt wegen Alters ober Beschädigung ober Unberwendbarseit wertlos sind — z. B. alte Konservenbüchsen — jedoch in dieser Zeit für manchersei Zwede des Arieges nugbar gemacht werden können. Dazu gehören auch alte Bummigegen fande, z. B. Gummischuhe, Schläuche unw. Schließlich sind auch Stoffabfälle von neuen Stoffen, alfo nicht Lumpen, bon großem Berte für Zwede ber Kriegefürforge. Die Einwohner Dillenburgs werben auf diefe Cammlung mit ber Bitte aufmertfam gewacht, etwa borhandene Dinge biefer Arien gur Abholung bereit su halten.

- Gelbftherftellung bon gutter u. Futter-mehlaus Bowengahn. Bon fachberftandiger Seite wird mi geteilt, baß fid, bie Blangenwurgel bes "Gemeinen Bowenjahn" (auch Kuh-, Mai-, Hunde Butterblume oder Pfaffen-röhrlein genannt) durch Berarbeitung mittelft eines von Direktor B. Hövermann in Salawedel aufgestellten Berfahrens gur Gelbftherftellung eines wertvollen Futtermittels eignet. Bei Bersuchen in ber Agrit,-chem, Untersuchungsftation in Salle a. S. ift bas Futtermittel von ben Tieren gern genommen worden. Das Berfahren ift einfach und billig und auch in fleinen Betrieben anwendbar. Das Ginfammeln ber Bflangen fann bis in ben Binter binein erfolgen. Raberes über bas Berfahren ift in einer fleinen Drudfdrift Die Selbstherstellung bon Butter und Buttermehl" ber-offentlicht, die jum Breise bon 95 Bfg. burch ben Berlag bon Gutenberg Druderei und Berlag G. m. b. S., Berlin S., Oranienftraße 140/142, gu begieben ift.

- Heber Beurlaubung bon Mannichaften fagt ber Kriegsminifter in feiner Antwort auf eine entfpredende Eingabe bes nationalliberalen Reichstagsabgeordneten Marquart: Die Kommandobehörden und Truppen find icon mehrfach angewiesen worben, nach Beendigung der wichtigften landwirtichaftlichen Arbeitsperioden borgugsweise Angehörige anderer Erwerbszweige zu beursauben und hierbei in erster Linie Berheiratete zu berücksichtigen, die sich in wirtschaftlicher Notlage befinden. Die betreffenden Erfaffe bat ber herr Kriegsminifter im Großen Sauptquartier fürglich, nachbem ber Bedarf an Silfefraften für die Landwirtschaft nachgelaffen bat, allgemein wieder in Erinnerung gebracht. Dabei ift befonders barauf bingewlesen worben, bag angustreben sei — ohne Rudficht auf eine vorliegende Rotlage ober auf ftaatliche Bedürfniffe allen Mannichaften, bor allem ben Berbeirateten, Die ein Jahr und langer ununterbrochen im Gelbe gestanden haben, Erholungsurlaub ju gewähren, foweit es bie militarifchen Interessen trgend zulassen. Da die Herbstbestellung (auch beim Weinbau) noch nicht vollendet ist, auch die militärische Lage zurzeit noch Beschräntung auferlegt, wird die angestrebte Erweiterung ber Beurlaubung boraussichtlich nur allmählich — wahrscheinlich erft in ben herbst- und Win-termonaten — in die Erscheinung treten.

- Bu Tode gefturgt bat fich geftern, Montag, abend eine Ruh bes Landwirts Philipp Saas bon hier, Gie wurde auf bem Roppel infolge bon Rolifanfallen unruhlg, geriet babei bom Wege ab und fturgte bie fteile Bofchung berab auf die Saigerer Strafe. Gie berlette fich tob. lich. Der Berluft ift für Saas umfo empfindlicher, als bie Ruh bor bem Ralben ftanb.



"Zeitung für bas Dilltal" Amtliches Rreisblatt für den Dilltreis

Es ift jest bie bodfte Beit gur Erneuerung bes Abonnements auf bie "Beitung für bas Dilltal", wenn in dem Beginge bes Blattes teine Unterbrechung eintreten foll.

Proving und Nachbarlchaft.

Wenlar, 24. Sept. In der lehten Sipung ber Stadtberordneten wurde beichloffen, auf Roften der Stadt rund 500 ale bedürftig anertannte Schulfinder gu fpeifen. Bei einem Betrag bon 40 Pfg. für eine Mahlzeit erforbert bies eine tägliche Ausgabe bon 200 Mt. - Ferner wurde beichlosfen, famtlichen ftabtifchen Beamten, Angestellten und Arbeitern eine Teuerungszulage bom 1. September 1916 an gu wahren. Bur bie noch laufenden fieben Etatomonate find hierzu inogefamt gegen 12-13 000 MR. erforberlich.

Öffentlicher Wetterdienft.

Bettervoraussage für Wittwody, 27. Sept.: Troden und vorwiegend heiter, ftellenweise Morgennebel, Temperatur wenig geanbert.

Letzte Machrichten.

Umfterdam, 26. Sept. (T.U.) Bie ber Londoner Kor. respondent ber "Tho" bem Blatte melbet, ift es ber gesangen genommenen Bemannung des Beppelins gelungen, bas Luft. diff gu bernichten, fowohl bie Sulle, wie bie hauptfächlichften Unterteile. In ber Umgebung fand man gablreiche Stude bon gerriffenen Militarinftruftionen, Majchinenteilen Stude bon gerriffenen Militarinftruftionen, Mafdinenteilen ac.

Baag, 26. Cept. (IAI.) Tas Blatt "Central Reivs" melbet: Es scheint, bag ber lette Luftangriff in ber Sauptfache London galt. Bebenfalls wurden in London mehr Bomben abgeworfen, ale in ben fibrigen Begirten. Die Bomben hatten meift fcmveres Raliber. Heber 160 Saufer wurben bernichtet ober beichabigt. Die Angahl ber in London felbst getöteten Bersonen beträgt jeht 28, die ber Bervundeten 99. Auch biese Tatsache beweist, im Bergleich gu ber Angahl ber getoteten und bermundeten Berfonen in ben fibrigen Begirten, baff ber Angriff in erfter Linie gegen London gerichtet war.

Stodholm, 26. Sept. (18:18.) "Rha Dagligt Allehanda" erfährt aus sicherer Luelle, daß die Engländer gegenwartig große Anstrengungen machen, um ihre gabireichen in ruffifden und finntichen hafen liegenden Dampfer aus ber Difee herausgubetommen und baburch ihren Schiffsraum betrachtlich ju bermehren. Die hauptschwierigkeit liegt jedoch darin, eine paffende Besagung gu finden. Man ift der Auficht, daß die englische Regierung einen energischen Berfuch machen wird, für diefe Schiffe bie Deffnung ber

Rogrundrinne bon Schweben gu forbern. Stodholm, 26. Sept. (I.M.) Bon gutunterrichteten Rreifen wird Sturmers Rudtritt bon neuem als nahe beborftebend bezeichnet. Mie Rachfolger wird mit großem Rachbrud Gaffonow genannt. Dieje Magnahme ift als eine Bolge des ftanbig wachsenben Ginfluffes bes englischen Botichaftere Buchanaan und ale ein Burudweichen ber ruffifchen Regierung bor bem englifden Drude angufeben. Stürmet foll als Mitglied ber ruffischen Regierung in Betersburg berbleiben. Chwostows Stellung gilt bauernd als gesichert. Heber weitere Ministerwechfel find ftart widersprechende Beruchte in Umlauf. Mit Caffonows Ernennung wird jedoch fcon beute gerechnet, boch ift bei ber bestanbig wechselnben Stimmung am Betersburger Sofe mit Heberrafchungen ftets

gu rechnen. Lugano, 26. Gept. (I.II.) Der bem italienifchen Minifterium des Neugern nabestehende Abgeordnete de Marini beröffentlicht in ber Beitung "Roma" Enthullungen ber Borge-Schichte bes Welttrieges. Daraus geht hervor, bag Stalien feit 1909 bereit war, an Defterreid-Ungarn ben Brieg

London, 26. Cept. (I.II.) Die "Daily Cronicle" melbet, baß bie aufftanbifden Bauern auf Rreta nach einem Gefecht, wobei 2 Mann fielen und 5 verwunder wurden, in Candia eingezogen find und die griechischen Behörben abgesett haben. Ein Bug bewaffneter Kretenfer be-findet fich bor Kanea. Um Samstag wurde eine große Brotestbersammlung gegen die griechtiche Regierung abgehalten. Weiter wird gemeldet: Die aufftandischen Kre-tenser haben nunmehr die gange Infel in ihrer Gewalt. Die griechischen Behorben find gezwungen worben, alle Regierungsgebäude ben Gubrern ber aufftanbifden Bewegung ju überlaffen. Dan halt ben Aufftand für bollfommen gegludt. Bon ber fretischen Leibmache bes Konigs find nur 11 Mann treu geblieben.

& b. Dertteil berantw.: Schriftleiter R. Sattler, Dillenburg.

Handlanger und Erdarbeiter

werben noch angenommen.

Ernst Rompf.

Einjährigen - Prüfung

nachkurz. Vorbrt. gute Erfolge Paedagogium Giessen (Ob. Hess.)

Sauberes, Bett

fteht billig gu bertaufen. 2Bo ? fagt bie Beichafteftelle b. Big.

Ein fleißiger, williger,

Arbeiter

Stadt. fict. u. Wafferwerke,

Beitungsträgerin

gefucht. Rab. Gefcafteftelle.

Dienstmädchen

får jogleich ober fpater gefucht. Dr. Feldner, Gönnern.

Tüchtiges, alteres (2543

Władchen

für Rüchen- und Sausarbeit

und Zweitmädchen

fofort gefucht. D. Gefchaftsft.

Wohnung

(3 Bimmer, Ruche, 2 Man-

fardenzimmer, nebft Garten

und Bubehör) jum 1. Dit.

Sohl 23.

Freundliche

Bu bermieten.

Dillenburg.

nüchterner

auf fofort gejucht.

Jeere Weinflaschen tauft Jug. Schneiber, Dillenburg, Weinhandlung.

Obst Ankauf.

Bin Raufer für jebe Menge Mepfel n. Zwetichen die ich auf Wunsch burch eigenes Fuhrwert abholen laffe; Preis nach lleberein-tunft. Geft. Angeb. erbitte umgehend. Rari Farber, Serborn, Schmalerweg 7,

Gerniprecher 216.

(2574

jebe Menge gegen fofortige Raffe gu taufen gefucht. S. S. Condheim, Giegen. Telefon 2084.

prima fächfifche Binterware, 50 Rilo mit Cad 14 Dit. ab hier versendet unter Rachnahme gegen fofortige Beftellung Jakob Stern Simon, Friedberg i. 2). Telefon 368. (2582 Anoblauch per Bfb. 1,20 foweit Borrat.

Gin fleiner feuerfester eilerner Geldigrank au vertaufen. Baiger, Hauptstraße 7.

1 bis 2 Blechsamiede, 1 Kerumager.

haiger.

mit 4 Bimmern, Ritche, Speifekammer und Bubehor gum 1. Oft. gu bermieten. Griedrichftraße. 2575) Bogerts, Majdinenfabrik,

Bei unserem Scheiden von hier sagen Freunden und Bekannten ein

herzlich Lebewohl

Prokurist C. Koch und Famille Niederscheld.

Giegener Sandels-Conle

Siegen, Burgftrage.

Ausbildung in Buchführung, Briefwechsel, laufm. bet Wechsellehre, Schecklunde, Schönschrift, Rundschrift Prattische Nebungen in allen Kontorarbeiten. Stenographieren und Maschinenschreiben.

Der nene Lehrgang

te bat

grape ift grape grape grape

es suform

dam di

bes Fe

und de

ere Mr

Bd att

and Mr. Con buileinen

denit ale

bie Lini

at in fein

n und it

finte 1

gron

Aron

beginnt am 2. Ohtober 1916.

Es wird besonders darauf aufmertjam gemes im Winterhalbjahr nur biefer eine Lehrgang fin Ausführliche Schulberichte werben toftenlos ber

Fix sauber 16 heisst dass

das nach dem Rezept eines der hervorragendsten Setverständigen hergestellt ist und unter ständiger E.

"Fix sauber" reinigen, Selfe, u. werden auch Sie mit dem Erfolg hochbelriau

"Fix sauber" wird ohne Marken abgegeben. und kostet 8.50 Mk. Versand bei Voreinsendung in Nachnahme unfrankiert. Bel Nichtgefallen Zurücknis

W. Schleenbecker, Giessen.

Vertreter überall gesucht.

Rollfilm-Kamera 909 fürs Feld Für Schüler, Schülerinnen, Wandervögel uw. Einfache, aber beste Arbeit mit guter Line 6×9 61/4×11 6×6

3 Grössen 13.50 16.50 20,00

H. Schmeck, Photohaus, Slegen, Bahnhofstr. 12

Danksagung.

Bur bie gablreichen Beweife berglicher Tell nahme bei bem Sinscheiben unferes lieben En folafenen fagen wir hiermit herzlichen Dant.

Dillenburg, ben 26. Gept. 1916.

Familie Griebel.

Hofmann. Balger.

Richtmann.

Nachruf.

Den Belbentob fürs Baterland ftarben wieberum amei Mitglieber unferer freiwilligen Teuerton

Gefreite Richard Lückhof,

Inhaber bes Gifernen Rreuges,

Musketier Wilhelm Funk,

Inhaber bes Gifernen Rreuges.

Bir verlieren in ihnen zwei liebe und trent Rameraden und werben ihr Andenfen ftets in Ehren halten.

Freiwillige Jenerwehr Manderban.

Dem herrn und heiland hat es gefallen am Sonntag nachmittag unferen lieben

Richard

nach langem, mit großer Gebuld ertragenen Leiden im Alter von 21/2 Jahren gu fich in bie herrlichkeit zu nehmen.

familie geinr. friedr. Muller. Sechshelden, den 26. Sept. 1916.

Die Beerdigung findet ftatt: Mittwoch rach mittag 41/4 Uhr.